

Geschäftsbericht 2005

YMOS AG

Inhalt

2	Bericht des Aufsichtsrats
4	Corporate Governance Bericht
7	Lagebericht der YMOS AG
11	Jahresabschluss der YMOS AG
	12 Bilanz
	14 Gewinn- und Verlustrechnung
	15 Anhang
	23 Bestätigungsvermerk
24	Aufsichtsrat und Vorstand und ihre Mandate

Bericht

des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2005 anhand der ihm vom Vorstand regelmäßig mündlich und schriftlich über die Lage der Gesellschaft erstatteten Berichte sowie durch Besprechung wichtiger Geschäftsvorfälle Einblick in die Entwicklung der Gesellschaft genommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt.

Im Geschäftsjahr 2005 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt, an denen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder teilnahmen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Ausschüsse gebildet. Alle Themen wurden im Plenum des Aufsichtsrats beraten und entschieden. In schriftlichen Quartalsberichten unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über die Lage der YMOS AG, die Geschäftspolitik, bedeutsame Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Ergebnisse.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN

IM AUFSICHTSRAT

Geprägt war die Arbeit des Aufsichtsrats von der Ausrichtung der Gesellschaft auf die Vermietung und Verwaltung der Immobilien am Standort Obertshausen. In jeder Sitzung wurde durch den Vorstand zum Status der laufenden Rechtsstreitigkeiten vorgetragen. Die erforderlichen Maßnahmen und Aufwendungen zur Gefährdungsbeurteilung auf und im Umfeld des Werkgrundstücks nahmen hierbei den größten Raum der Diskussion ein.

In der Novembersitzung wurden die Planung für das Geschäftsjahr sowie die Mittelfristplanungen für 2006 bis 2008 diskutiert und durch den Aufsichtsrat gebilligt.

CORPORATE GOVERNANCE KODEX UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat befasste sich in der Sitzung am 22. November 2005 ausführlich unter Berücksichtigung der Neufassung vom 2. Juni 2006 mit der Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Kodex dokumentiert wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die YMOS AG folgt bis auf wenige Ausnahmen diesen Empfehlungen. Die Abweichungen wurden in der Entsprechenserklärung erläutert und sind in der jeweiligen gültigen Fassung dauerhaft auf der Webseite der YMOS AG unter www.ymos-ag.de veröffentlicht.

Die Entsprechenserklärung wird zusammen mit dem Jahresabschluss und Lagebericht mit den übrigen offen zu legenden Unterlagen im Bundesanzeiger bekannt gemacht und zum Handelsregister eingereicht.

JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstands und Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005 sind dem Aufsichtsrat gemäß § 170 AktG zur Prüfung vorgelegt worden.

In der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2006 hat der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer diese Unterlagen ausführlich beraten. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss 2005 gebilligt, der damit gemäß § 172 AktG festgestellt ist.

Zum Risikofrüherkennungssystem erklärt der Abschlussprüfer, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen, insbesondere zur Errichtung eines Überwachungssystems, in geeigneter Weise getroffen hat und dass dieses geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und im Lagebericht die gesetzlich vorgeschriebene Schlusserklärung wiedergegeben.

Der Abschlussprüfer, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Bericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren.“

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben sind.

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Im Vorstand hat es durch die Amtsniederlegung von Herrn Frank Huber zum 31. Dezember 2004 eine Veränderung im Berichtsjahr gegeben. Herr Thomas Hopf wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats zum weiteren Vorstand der Gesellschaft zum 10. Januar 2005 bestellt.

Obertshausen, im April 2006

Der Aufsichtsrat

Roland Flach
Vorsitzender

Corporate Governance Bericht

Im Jahre 2001 hat die Deutsche Bundesregierung eine Regierungskommission mit der Entwicklung eines Deutschen Corporate Governance Kodex beauftragt. Dieser Kodex wurde Anfang 2002 fertig gestellt. Die YMOS AG bezieht sich in ihren Erklärungen für den Zeitraum 2002 auf die Kodex-Fassung vom 7. November 2002, für den Zeitraum 2003 und 2004 auf die Fassung vom 21. Mai 2003 und für die gegenwärtige und künftige Corporate Governance Praxis auf die Anforderungen des Kodex in seiner Fassung vom 2. Juni 2005.

Er enthält drei Arten von Standards:

- Vorschriften, die geltende deutsche Gesetzesnormen beschreiben,
- Empfehlungen und
- Anregungen.

Allein die Vorschriften sind von den deutschen Unternehmen zwingend anzuwenden. Hinsichtlich der Empfehlungen sieht das deutsche Aktiengesetz nach § 161 AktG lediglich vor, dass börsennotierte Unternehmen jährlich eine Erklärung zur Beachtung veröffentlichen müssen. Ausnahmen von den Empfehlungen sollen in der Erklärung einzeln aufgeführt werden. Von Anregungen können die Unternehmen ohne Erklärungspflicht abweichen.

Die YMOS AG befolgt die Grundsätze des Deutschen Corporate Governance Kodex von Anfang an weitestgehend. Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat der YMOS AG sind dem Deutschen Corporate Governance Kodex verpflichtet und geben jährlich darüber eine Erklärung ab. Weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat sind Fälle bekannt, in denen gegen die Grundsätze in ihrer jeweiligen Fassung verstoßen wurde.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG NACH § 161 AKTG

Vorstand und Aufsichtsrat haben im November 2005 eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben. Die sich aufgrund der Statuten ergebenden Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex sind nachfolgend aufgeführt:

„Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der YMOS AG zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex

Die YMOS AG hat den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003 und 2. Juni 2005 im Zeitraum vom 27. November 2004 bis 22. November 2005 mit den in der Entsprechenserklärung der YMOS AG im Dezember 2004 veröffentlichten Ausnahmen entsprochen. Die Entsprechenserklärung der YMOS AG mit Stand Dezember 2004 wurde im Bundesanzeiger veröffentlicht und kann auch weiterhin auf der Internetseite der Gesellschaft eingesehen werden.

Die YMOS AG wird den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 2. Juni 2005 künftig mit folgenden Ausnahmen entsprechen:

- 3.8 (2) Schließt die Gesellschaft für Vorstand und Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.
- 4.2.1 Der Vorstand soll aus mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben. (...)

- 4.2.2 (1) Das Aufsichtsratsplenium soll auf Vorschlag des Gremiums, das die Vorstandsverträge behandelt, über die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand beraten und soll sie regelmäßig überprüfen.
- 4.2.3 (1) Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder soll fixe und variable Bestandteile umfassen. Die variablen Vergütungsteile sollten einmalige sowie jährlich wiederkehrende, an den geschäftlichen Erfolg gebundene Komponenten und auch Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter enthalten. Sämtliche Vergütungsbestandteile müssen für sich und insgesamt angemessen sein.
- (2) Als variable Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter dienen insbesondere Aktien der Gesellschaft mit mehrjähriger Veräußerungssperre, Aktienoptionen oder vergleichbare Gestaltungen (z. B. Phantom Stocks). Aktienoptionen und vergleichbare Gestaltungen sollen auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele oder der Vergleichsparameter soll ausgeschlossen sein. Für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen soll der Aufsichtsrat eine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) vereinbaren.
- (3) Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die konkrete Ausgestaltung eines Aktienoptionsplans oder vergleichbarer Gestaltungen für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter sollen auf der Internetseite der Gesellschaft in allgemein verständlicher Form bekannt gemacht und im Geschäftsbericht erläutert werden. Hierzu sollen auch Angaben zum Wert von Aktienoptionen gehören.
- 4.2.4 Die Vergütung der Vorstandsmitglieder soll im Anhang des Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen.
- 5.3.2 Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss (Audit committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen. (...)
- 5.4.7 (1) Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird durch Beschluss der Hauptversammlung oder in der Satzung festgelegt. Sie trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie der wirtschaftlichen Lage und dem Erfolg des Unternehmens Rechnung. Dabei sollen der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat sowie der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen berücksichtigt werden.
- (2) Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten. (...)
- 7.1.1 (...) Der Konzernabschluss und die Zwischenberichte sollen unter Beachtung international anerkannter Rechnungslegungsgrundsätze aufgestellt werden. (...)

7.1.2 (...) Der Konzernabschluss soll binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich sein.

7.1.3 Der Corporate Governance Bericht soll konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft enthalten.

Frankfurt am Main, im November 2005

Der Aufsichtsrat

Der Vorstand⁶

Lagebericht

der YMOS AG

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Während sich der Aufschwung der Weltwirtschaft im Geschäftsjahr 2005 trotz gestiegener Rohölpreise fortsetzte, blieb das Wirtschaftswachstum in Deutschland hinter den Erwartungen zurück.

Zuversichtlich stimmen zum Ende des Jahres 2005 die leichte Besserung am Arbeitsmarkt und die spürbare Zunahme bei den Investitionen. Erhebliche zusätzliche Reformanstrengungen sind notwendig, um das Wachstum der Wirtschaft zu stärken und die Beschäftigung zu erhöhen.

IMMOBILIENMARKT

Der deutsche Immobilien-Markt hat sich im Berichtsjahr deutlich belebt. Vor dem Hintergrund rückläufiger Fertigstellungen und belebter Nachfrage für entwickelte Gewerbe- und Sozialimmobilien haben sich die Mieten und Leerstandsquoten stabilisiert. Trotzdem ist die Leerstandsquote in der Region Frankfurt mit über 10 Prozent so hoch wie niemals zuvor. Dies wirkt sich auch auf die Vermietungssituation am Standort Obertshausen aus, wo YMOS aufgrund sehr spezieller Angebote an Büro- und Produktionshallenflächen im Berichtsjahr, wie schon im Vorjahr, nur eine Vermietungsquote von unter 50 Prozent realisieren konnte. Eine deutlich bessere Situation ergibt sich für die Beteiligungen an den beiden Immobiliengesellschaften, deren Sozialimmobilien langfristig an Betreibergesellschaften innerhalb des MATERNUS-Konzerns verpachtet sind.

GESCHÄFTSVERLAUF

Nach der strategischen Neuausrichtung im Jahr 1999 liegt der Fokus der YMOS AG auch im Berichtsjahr in der Vermietung und Verwaltung der Immobilien am Standort der Gesellschaft.

Nach einigen Jahren der Konsolidierung haben Vorstand und Aufsichtsrat seit Ende 2004 die Aktivitäten im Marktsegment Gewerbeimmobilien intensiviert und freie Liquidität in Sozialimmobilien investiert. Nach-

dem sich die YMOS AG im Dezember 2004 atypisch still an der YMOS Immobilien GmbH & Co. KG beteiligt hat, wurde zum 1. April 2005 eine weitere stille Beteiligung an einer Immobilienobjektgesellschaft, der YMOS-Rodenkirchen Immobilien GmbH & Co. KG, eingegangen. Diese hat zum gleichen Zeitpunkt das Teileigentum an einer Pflegeimmobilie übernommen und langfristig an die MATERNUS Altenheimgruppe verpachtet.

Die laufenden Aktivitäten im Zusammenhang mit Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen auf dem Firmengrundstück wurden im Berichtsjahr fortgesetzt. In Abstimmung mit dem Umweltamt wurden weitere Sondierungen innerhalb und außerhalb des Werkgeländes vorgenommen und geeignete Sanierungsmaßnahmen festgelegt. Die vorliegenden Ergebnisse zeigen punktuelle Überschreitungen von Grenzwerten, denen mit den gebildeten Rückstellungen für Bodensanierungen Rechnung getragen wurde. Die Rückstellungen für Umweltschäden betragen zum 31. Dezember 2005 3,4 Mio. €.

Seit 1999 wird von YMOS keine Forschung und Entwicklung mehr betrieben.

ERTRAGSLAGE

Wie schon in den Vorjahren entstanden die wesentlichen Erträge der Gesellschaft aus Mieten und Pachten, aus Zinseinnahmen sowie aus der Auflösung von Wertberichtigungen. Aufgrund von neu abgeschlossenen Mietverträgen erhöhten sich die Mieterträge der YMOS AG im Jahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr um 36 Prozent auf 701 T€. Zum Jahresende 2005 bestanden insgesamt rund 60 Mietverträge über eine gesamte Gebäude- und Freifläche von rund 12.500 m², 1.500 weniger als zum Jahresende 2004.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erreichten insgesamt eine Höhe von 272 T€ nach 458 T€ im Vorjahr. Der wesentliche Anteil dieser Erträge resultiert im Berichtsjahr aus Auflösungen von Rückstellungen.

Belastet hat die Gesellschaft weiterhin der Aufwand im Zusammenhang mit der Altersversorgung ehemaliger Mitarbeiter in Höhe von 1.270 T€. Die Erträge aus Beteiligungen von 811 T€ resultieren aus den beiden Immobilien- Objektgesellschaften. Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 231 T€ (Vorjahr: 443 T€) abgeschlossen.

FINANZLAGE

Im Geschäftsjahr tätigte die YMOS AG eine weitere Investition in eine Beteiligung an einer Immobilien-Objektgesellschaft mit 12,0 Mio. €. Auf diese Investition wurde im Berichtsjahr eine Anzahlung in Höhe von 3,0 Mio. € geleistet. Auf die zum 1. Dezember 2004 übernommene Beteiligung an der YMOS Immobilien GmbH & Co. KG wurden im Berichtsjahr 2004 gleichzeitig Einzahlungen in Höhe von 12,0 Mio. € geleistet. Zum 31. Dezember 2005 sind Einlageverpflichtungen in Höhe von 11,8 Mio. € offen. Diese Einlageverpflichtung ist unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen passiviert.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden im Berichtsjahr vor allem aufgrund der geleisteten stillen Einlagen von 35,8 Mio. € auf 19,9 Mio. € reduziert.

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr stichtagsbezogen von 71 T€ auf 35 T€ reduziert.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Finanzverbindlichkeiten.

VERMÖGENSÜBERSICHT

Die Bilanzsumme der YMOS AG weist zum 31. Dezember 2005 einen Wert von 53,6 Mio. € nach 57,9 Mio. € zum Vorjahresstichtag aus. Die Reduzierung steht im Zusammenhang mit der genannten Beteiligung der YMOS AG an zwei Immobilien-Objektgesellschaften in Höhe von 29,8 Mio. €, auf die bis zum Bilanzstichtag gemäß den geschlossenen Verträgen bereits Einlagen in Höhe von 18,0 Mio. € erbracht

worden sind. Der Restbetrag in Höhe von 11,8 Mio. € ist ausgewiesen als Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die wesentlichen Vermögenswerte der YMOS AG sind die Beteiligungen an den beiden YMOS-Immobilien-gesellschaften in Höhe von 29,8 Mio. € sowie die Forderungen gegenüber der WCM AG in Höhe von 19,1 Mio. €. Der Aufbau der Anteile an den beiden Immobiliengesellschaften in Höhe von 12,0 Mio. € zum Vorjahr steht im direkten Zusammenhang mit dem Abbau der Forderungen gegenüber der WCM AG in Höhe von 16,7 Mio. €.

Zum Bilanzstichtag reduzierte sich das Eigenkapital weiter auf 2,9 Mio. €. Im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft wurde 1999 in Höhe von 5,1 Mio. € des bestehenden Gesellschafterdarlehens von insgesamt 15,3 Mio. € eine Rangrücktrittsvereinbarung geschlossen. Das Gesellschafterdarlehen hat Eigenkapital ersetzenden Charakter.

Die Pensionsrückstellungen reduzierten sich auf Basis des neuesten Pensionsgutachtens um 0,8 Mio. € auf 19,9 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, ohne die ausstehenden Einlagen von 11,8 Mio. €, betragen wie im Vorjahr 15,4 Mio. €. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen entfallen in voller Höhe auf ein Eigenkapital ersetzendes Gesellschafterdarlehen, von dem für einen Teilbetrag in Höhe von 5,1 Mio. € die WCM in den Vorjahren einen Rangrücktritt erklärt hat. Auf dieses Darlehen wurden im Jahr 2005 weder Tilgungen vorgenommen, noch Zinsen gezahlt.

MITARBEITERZAHL

Am 31. Dezember 2005 beschäftigte die YMOS AG außer dem Vorstand unverändert zwei Mitarbeiter.

Die für die Leistungserbringung der Gesellschaft erforderlichen Dienstleistungen wurden, wie schon im Vorjahr, überwiegend durch externe Dienstleister erbracht, zu denen auch Gesellschaften des Hauptaktionärs gehören.

In der YMOS AG betragen die Aufwendungen für Gehälter, Sozialabgaben sowie Aufwendungen für die Altersversorgung 1.379 T€ gegenüber 1.369 T€ im Vorjahr.

UMWELTSCHUTZ

Die YMOS AG betreibt in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Darmstadt seit mehreren Jahren umfangreiche Sondierungs- und Sanierungsmaßnahmen aufgrund vorliegender sowie vermuteter Boden- und Grundwasserbelastungen innerhalb und im Umfeld des Firmengrundstücks in Obertshausen. Für notwendige Boden- und Grundwassersanierungen wird derzeit ein Sanierungsplan erarbeitet und dem Regierungspräsidium Darmstadt vorgelegt. Behördliche Zielsetzung ist es, die Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen in einem Bescheid festzuschreiben. Der Vorstand hat den voraussichtlichen Aufwand hierfür in der Bilanz zurückgestellt.

CORPORATE GOVERNANCE

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 22. November 2005 die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht. Den genauen Wortlaut hat die YMOS AG auf ihrer Website im Internet unter www.ymos-ag.de veröffentlicht.

RISIKOBERICHT

Die YMOS AG verfügt über ein eigenes, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Risiküberwachungssystem. In diesem werden die relevanten Daten des Vermietungszustandes sowie der offenen Rechtsfälle regelmäßig erfasst und überwacht. Die von der YMOS AG benötigte Liquidität, insbesondere zur Zahlung von Pensionen, wird durch sukzessive Rückführung der an den Mehrheitsgesellschafter ausgereichten Darlehen gewährleistet. Weitere Rückführungen sind notwendig, um die eingegangenen Verpflichtungen zur Leistung von stillen Einlagen in zwei Immobilienobjektgesellschaften erfüllen zu können. Parallel wird versucht, die übernommenen Immobilien an einen Finanzinvestor zu veräußern. Mit einer Realisierung wäre der Liquiditätsbedarf der YMOS AG für einen längeren Zeitraum sichergestellt. Sollte der Immobilienverkauf an einen konzernexternen Investor nicht gelingen, ist die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen der YMOS AG abhängig von der angespannten Liquiditätslage des Mehrheitsgesellschafters.

Die geplante Entwicklung des Werksgeländes in Obertshausen zu einem attraktiven Gewerbestandort wird durch die geringe Liquidität der YMOS AG gefährdet. Es besteht Investitionsbedarf, da die Gebäudestruktur zum Teil unzureichend und nicht mehr zeitgemäß ist. Insbesondere fällt es schwer, im notwendigen Umfang Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen, da laufend mehr Liquidität zur Deckung der Pensionsverpflichtungen abfließt als Einnahmen aus Mieterlösen generiert werden können.

Es besteht das Risiko, dass bei den Sondierungen auf dem Werksgelände und im Umfeld des Firmengrundstückes bisher unbekannt Belastungen des Bodens und des Grundwassers gefunden werden, die im Zuge der Gefahrenabwehr zu ungeplanten sowie kostenintensiven Maßnahmen führen könnten. Die Kosten solcher nur schwer vorhersehbaren und daher nicht kalkulierbaren Maßnahmen sind nicht zurückgestellt und könn-

ten sowohl die Bilanz als auch die Liquidität der YMOS AG erheblich belasten.

Weiter besteht das Risiko, dass Betreibergesellschaften des MATERNUS-Konzerns, die Mieter der jeweiligen Immobilien sind, aufgrund von Auslastungs- und damit verbundenen Ergebnisrisiken nicht in der Lage sind, die vereinbarten Pachten zu zahlen. Da die YMOS AG mit 99 Prozent an den beiden Objektgesellschaften beteiligt ist, würde sich ein Ausfall entsprechend im Ergebnis und in der Liquidität der YMOS AG widerspiegeln. Für den Fall eines Verkaufs der Beteiligungen an den Objektgesellschaften besteht ein Preisrisiko, das gegebenenfalls zu Buchverlusten führen könnte.

Abschließend ist festzuhalten, dass die vorstehend aufgeführten Risiken zu einer weiteren Beeinträchtigung der Ertragssituation der YMOS AG führen könnten.

PROGNOSEBERICHT

Die Planungen für 2006 gehen davon aus, dass die YMOS AG auch im laufenden Jahr ein negatives Ergebnis erzielen wird, das aufgrund des Wegfalls positiver Einmaleffekte voraussichtlich im Vergleich zu 2005 deutlich höher ausfallen wird.

Hauptaktivität der Gesellschaft bleibt die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Beteiligung an Immobiliengesellschaften.

Der marktübliche Mietwert der unvermieteten Gebäude und Freiflächen beträgt ca. 2,5 Mio. €. Die YMOS AG wird weiterhin die Verwertung der Betriebsgrundstücke am Standort Obertshausen betreiben. Voraussetzung für die erfolgreiche Verwertung von Grundstücksteilen ist die Erkundung und Sanierung von relevanten Bodenbelastungen, die auch in 2006 in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt intensiv betrieben wird. Chancen können sich für die Gesellschaft durch die Ausweitung der Vermietung und durch Verkäufe von Grundstücksflächen ergeben.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der von der Gesellschaft nach § 312 AktG erstellte Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen enthält folgende Schlussfolgerung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2005 nicht vor.“

Obertshausen, im April 2006

Der Vorstand

Thomas Hopf

Wolfgang Stindl

Jahresabschluss

der YMOS AG

12	Bilanz
14	Gewinn- und Verlustrechnung
15	Anhang
23	Bestätigungsvermerk

Bilanz

Aktiva		31.12.2005	31.12.2004
	Anhang	€	€
Anlagevermögen	(1)		
Sachanlagen		2.032.333	2.308.446
Finanzanlagen		117.020	117.020
		2.149.353	2.425.466
Umlaufvermögen			
Vorräte		1	1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	21.501.139	37.394.158
Wertpapiere	(3)	29.799.000	17.820.000
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		34.956	70.935
		51.335.096	55.285.094
Rechnungsabgrenzungsposten		140.631	145.256
Bilanzsumme		53.625.080	57.855.816

Passiva		31.12.2005	31.12.2004
	Anhang	€	€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(4)	54.000.000	54.000.000
Kapitalrücklage		17.765.628	17.765.628
Bilanzverlust		-68.834.956	-68.603.898
		2.930.672	3.161.730
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen		19.879.000	20.701.500
Sonstige Rückstellungen	(5)	3.533.500	3.652.449
		23.412.500	24.353.949
Verbindlichkeiten	(6)		
Übrige Verbindlichkeiten		27.281.908	30.334.206
		27.281.908	30.334.206
Rechnungsabgrenzungsposten		0	5.931
Bilanzsumme		53.625.080	57.855.816

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2005 €	2004 €
Umsatzerlöse	(7)	700.603	513.696
Sonstige betriebliche Erträge	(8)	271.606	457.607
Materialaufwand	(9)	-397.527	-352.613
Personalaufwand	(10)	-1.379.087	-1.368.668
Abschreibungen		-276.360	-292.492
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	-528.988	-691.799
Erträge aus Beteiligungen	(12)	810.790	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(13)	1.089.669	1.874.616
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(14)	-465.073	-544.503
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-174.367	-404.156
Sonstige Steuern	(15)	-56.691	-38.619
Jahresfehlbetrag		-231.058	-442.775
Verlustvortrag		-68.603.898	-68.161.123
Bilanzverlust		-68.834.956	-68.603.898

Anhang

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der YMOS AG zum 31. Dezember 2005 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Gesellschaft ist nach § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft, da sie an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz mit von ihr ausgegebenen Wertpapieren teilnimmt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb jeder Art von Metallwaren und anderen industriellen Erzeugnissen sowie die Verwaltung von Vermögen, Beteiligungen an anderen Unternehmen und Immobilien im eigenen Namen und für eigene Rechnung.

Alle notwendigen Angaben, die laut Gesetz wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, werden im Anhang ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden – unverändert gegenüber dem Vorjahr – folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, gemindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich linear entsprechend den steuerlichen Höchstsätzen vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagespiegel vereinfachend als Abgang dargestellt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. vermindert um Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu den Anschaffungskosten oder zum am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Für die Pensionsrückstellungen werden die Teil- bzw. die Barwerte unter Anwendung eines Zinsfußes von 6 Prozent nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln von 1998 und 2005 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck. Der sich aus der Anpassung der neuen Richttafeln 2005 G ergebende Auflösungsbetrag wurde nach den steuerrechtlichen Vorschriften auf drei Jahre verteilt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	
	€	€	€	€	
Sachanlagen					
Grundstücke mit Bauten	12.809.424	0	0	0	
Technische Anlagen und Maschinen	5.616.198	0	-13.557	0	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	365.800	247	-1.769	0	
	18.791.422	247	-15.326	0	
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	120.154	0	0	0	
Anlagevermögen gesamt	18.911.576	247	-15.326	0	

Abschreibungen (kumuliert)	31.12.2005	31.12.2004	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	€	€	€
-10.858.054	1.951.370	2.197.126	-245.756
-5.521.903	80.738	110.646	-29.908
-364.053	225	674	-696
-16.744.010	2.032.333	2.308.446	-276.360
-3.134	117.020	117.020	0
-16.747.144	2.149.353	2.425.466	-276.360

(2) **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	31.12.2005	31.12.2004
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.211	8.773
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.911.796	35.836.128
Sonstige Vermögensgegenstände	1.550.133	1.549.257
Summe	21.501.139	37.394.158

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen hauptsächlich das Gesellschafterverrechnungskonto mit der WCM AG in Höhe von 19.031 T€ (Vorjahr: 35.777 T€). Die Reduzierung der Forderungen gegenüber der WCM AG resultiert überwiegend aus der Zahlungsverrechnung im Rahmen des konzernweiten Cash-Managements. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht (Vorjahr: 0 €). Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind: 18.407 € auf einem Rechtsanwalt-Anderkonto ausgewiesen.

(3) **Wertpapiere**

	31.12.2005	31.12.2004
	€	€
YMOS Immobilien GmbH & Co. KG	17.820.000	17.820.000
YMOS-Rodenkirchen Immobilien GmbH & Co. KG	11.979.000	0
Summe	29.799.000	17.820.000

Bei den hier ausgewiesenen Anteilen an den verbundenen Unternehmen handelt es sich um atypisch stille Beteiligungen.

(4) **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 54.000.000,00 € ist eingeteilt in 54.000.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

(5) **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen zur Deckung von Umweltrisiken (3.360 T€), Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehenden Rechnungen.

(6) **Verbindlichkeiten**

	Gesamt €	Restlaufzeiten			Besichert €
		unter 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.821	5.821	0	0	0
Vorjahr	48.462	48.462	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.250.760	27.250.760	0	0	0
Vorjahr	30.266.894	30.266.894	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	25.327	25.327	0	0	0
Vorjahr	18.850	18.850	0	0	0
Summe	27.281.908	27.281.908	0	0	0
Vorjahr	30.334.206	30.334.206	0	0	0

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 16 T€ (Vorjahr: 11 T€). In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind 11,8 Mio. € (Vorjahr: 14,8 Mio. €) an noch ausstehenden Einlagen für die atypisch stillen Beteiligungen an der YMOS Immobilien GmbH & Co. KG (2,8 Mio. €) und der YMOS Rodenkirchen Immobilien GmbH & Co. KG (9,0 Mio. €) enthalten.

(7) **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse resultieren aus der teilweisen Vermietung der Liegenschaften am Standort Obertshausen.

(8) **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 202 T€.

(9) **Materialaufwand**

Der Materialaufwand im Berichtsjahr setzt sich in erster Linie aus Energiekosten für die Immobilie in Obertshausen zusammen. Weiter sind hierin Fremdleistungen, Wasser und Kanalbenutzungsgebühren sowie sonstiges Verbrauchsmaterial im Zusammenhang mit der Immobilie enthalten.

(10) Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2005	2004
	€	€
Löhne und Gehälter	90.382	96.054
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.288.705	1.272.614
davon für Altersversorgung	1.270.195	1.252.422
Summe	1.379.087	1.368.668

(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position enthält Aufwendungen für Geschäftsbesorgung, Raumkosten, Versicherungsprämien, allgemeine Verwaltungskosten sowie Kosten des Jahresabschlusses und dessen Veröffentlichung.

(12) Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge resultieren aus der YMOS Immobilien GmbH & Co. KG und der YMOS Rodenkirchen Immobilien GmbH & Co. KG.

(13) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hiervon entfallen auf verbundene Unternehmen 1.089.113 € (Vorjahr: 1.851 T€).

(14) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Enthalten sind Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von 465.029 € (Vorjahr: 544 T€).

(15) Sonstige Steuern

Diese Position beinhaltet die Grundsteuer für den Standort Obertshausen.

SONSTIGE ANGABEN

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich zwei Arbeitnehmer beschäftigt.

Bei der Angabe zu den Bezügen der Mitglieder des Vorstands wird von der Vorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesamtbezüge früherer Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich im Geschäftsjahr 2005 auf 625.164,72 € (Vorjahr: 618 T€).

Die im Jahresabschluss enthaltenen Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich auf 9.000,00 € (Vorjahr: 10 T€).

Für die Verpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen bestehen Rückstellungen in Höhe von 6.323.825 € (Vorjahr: 6.408 T€).

Im Geschäftsjahr wurden keine Vorschüsse, Kredite, Bürgschaften oder Gewährleistungen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND UND IHRE MANDATE

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands und ihre Mandate sind in einem gesonderten Abschnitt des Geschäftsberichtes angegeben. Diese Aufstellungen sind Bestandteil des Anhangs.

MITGETEILTE BETEILIGUNGEN NACH § 21 WPHG

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main hat gemäß §§ 21, 22 WpHG mit Schreiben vom 14. April 1999 Folgendes mitgeteilt:

„Hierdurch teilen wir Ihnen mit, dass wir am 12. April 1999 durch Übernahme sämtlicher Geschäftsanteile an der Cockerill Sambre Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte an der YMOS AKTIENGESELLSCHAFT Industrieprodukte, Obertshausen, überschritten haben. Die Höhe unseres Stimmrechtsanteils beträgt 95,1469 Prozent. Diese Stimmrechte werden uns gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 2 WpHG zugerechnet.“

KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft. Diese erstellt einen Konzernabschluss, der beim Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abt. B, Nr. 55 695, hinterlegt wird.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Gesellschaft hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären unter www.ymos-ag.de zugänglich gemacht.

WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB zum 31. Dezember 2005

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil	Eigenkapital 31.12.2005	Ergebnis 2005
	in %	T€	T€
YMOS Verwaltungs GmbH Obertshausen	100,00	155	16
YMOS Immobilien GmbH & Co. KG Langenhagen	99,00	186	597
YMOS Rodenkirchen Immobilien GmbH & Co. KG Langenhagen	99,00	123	209

HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Im Geschäftsjahr sind als Aufwand für die Prüfungsleistungen des Abschlussprüfers 20 T€ angefallen.

Obertshausen, im April 2006

Der Vorstand

Thomas Hopf

Wolfgang Stindl

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der YMOS AG, Obertshausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin.

Im Lagebericht ist im Rahmen des Risikoberichts ausgeführt, dass die Finanzierung der Gesellschaft abhängig ist von der Veräußerung von zwei Beteiligungen an Immobiliengesellschaften sowie von der Rückführung der dem Mehrheitsgesellschafter gewährter Darlehen. Sollte die Veräußerung nicht gelingen, ist die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen der YMOS AG abhängig von der angespannten Liquiditätslage des Mehrheitsgesellschafters.

Hamburg, den 13. April 2006

HANSA PARTNER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Tecklenburg
Wirtschaftsprüfer

ppa. Arp
Wirtschaftsprüfer

Aufsichtsrat und Vorstand

und ihre Mandate

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND IHRE MANDATE

Roland Flach, Kronberg im Taunus, Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG und der Klöckner-Werke AG

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate

ALLBODEN Allgemeine Grundstücks-AG*, seit 01.01.2006

BHE Beteiligungs-AG, Vorsitzender*, seit 14.07.2005

KHS AG, Vorsitzender*

Klöckner-Werke AG, Vorsitzender*, bis 31.03.2006

MATERNUS-Kliniken AG*

RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, Vorsitzender*

RSE Projektmanagement AG, Vorsitzender*

Vergleichbare Mandate

KHS USA Inc., Vorsitzender*

Valentin Reisgen, Neuss, stellvertretender Vorsitzender

Vorstandsvorsitzender der KHS AG sowie

Vorstand der Klöckner-Werke AG und der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate

ALLBODEN Allgemeine Grundstücks-AG, Vorsitzender*

BHE Beteiligungs-AG, stellvertretender Vorsitzender*

MATERNUS-Kliniken AG*

RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, stellvertretender Vorsitzender*

Vergleichbare Mandate

KHS Pacific Pty. Ltd. (Australien)*

KHS America Inc. (USA)*

KHS Industria de Maquinas Ltda. (Brasilien)*

KHS Mexico S.A. de C.V. (Mexico)*

KHS Machinery Pvt. Ltd. (Indien)*

KHS USA Inc. (USA)*

KHS Asia Pt. Ltd. (Singapur)*

KHS Manufacturing Pty. Ltd. (Südafrika)*

Marina E. König, Glashütten

Leiterin Vorstandsbüro der Klöckner-Werke AG und der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate

ALLBODEN Allgemeine Grundstücks-AG*, bis 31.12.2005

KHS AG*, vom 01.10.2005 bis 31.01.2006

RSE Projektmanagement AG*

WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG*

MITGLIEDER DES VORSTANDS UND IHRE MANDATE

Thomas Hopf, Frankfurt am Main, Vorstandsmitglied seit 10.01.2005

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate:

ALLBODEN Allgemeine Grundstücks-AG, stellvertretender Vorsitzender*

RSE Projektmanagement AG, stellvertretender Vorsitzender*

Wolfgang Stindl, Bruchköbel

* Konzernmandate

IMPRESSUM

YMOS AG

Feldstraße 12
63179 Obertshausen
Telefon: 06104 702-0
Fax: 06104 702-934

Internet www.ymos-ag.de
E-Mail info@ymos-ag.de

WKN 784 730
ISIN DE 000 784 7303